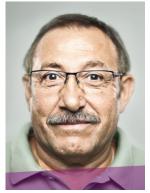
#### MANIFEST EPFLEGE BERUFE









DBfK Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V. Edelsbergstr.6 80686 München

Tel.: 089/179970-0 M.Biederbeck@dbfk.de



## Zukunft der Pflege -Pflegekammer

Dr. Marliese Biederbeck Geschäftsführung DBfK Südost

### **Programm**



- 1. Zur Situation der Pflege
- 2. Und was macht die Politik?
- 3. Pflege ein Beruf mit Zukunft
- 4. Berufspolitische Ziele und Forderungen Pflegekammer
- 5. Ausblick



### 1. Zur Situation der Pflege

#### Prognosen



- 2030 bleiben ½ Mio. Stellen für Vollzeitkräfte in der Pflege unbesetzt (Bertelsmann Stiftung Pflege 2030 aus 2012)
- 2030 zusätzlicher Bedarf an 350.000 Personen, davon 101.000 Pflegefachpersonen (VZÄ) in stat. und amb.
   Pflegeeinrichtungen (Pflege-Report 2015)
- 2030 jede 2.Stelle im nichtärztlichen Bereich im Krankenhaus bleibt unbesetzt, d.h. ca. 350.000 Stellen

(pwc Studie aus 2010/2012)

verschiedene Studien belegen den weiter steigenden
 Pflegemangel in den nächsten 15 Jahren



#### 2. Und was macht die Politik?

## Politische Entscheidungen der letzten Jahre



- Setzt Voraussetzung zur Ausbildung herab
- Ermöglicht Verkürzung der Altenpflegeausbildung
- Neues Berufegesetz nicht umgesetzt
- niedrig schwellige Betreuung ausgebaut
- Pflegebedürftigkeitsbegriff nicht umgesetzt

### Vorschläge aus der Politik



- Langzeitarbeitslose in die Pflege
- Schleckermitarbeiterinnen in die Pflege oder
- mehr Männer in Pflegeberufe holen...

"Gerade solche aus bildungsfernen Schichten, die wegen schlechter Zeugnisse den Einstieg nicht geschafft hätten, könnten in Pflegeberufen unterkommen." (Dr. Kristina Schröder; NTV 04.02.2011)

Fachkräfte aus dem Ausland

#### **Geplante Krankenhausreform**



- Pflegestellenförderprogramm: 660 Mio. verteilt auf drei Jahre, 500 Mio. Pflegezuschlag
- -> d.h. 7 Stellen pro Krankenhaus pro Jahr
- Von den 2011 versprochenen 17.000 zusätzlichen Stellen in der allgemeinen Pflege sind It.
   Krankenhausstatistik nur 8200 angekommen
- 100.000 Pflegestellen im KH fehlen aktuell (Simon 2015)
- -> wir brauchen also 50 Stellen pro KH pro Jahr



#### 3. Pflege ein Beruf mit Zukunft!

#### Beruf mit Zukunft



- Lebenslange Beschäftigungsmöglichkeit
- Anerkennung im Ausland
- Arbeit mit Menschen
- Erfordert hohe Kompetenzen, die im Alltag nutzbar sind
- Hohes Ansehen in der Gesellschaft

Balance halten im Pflegealltag





### Spektrum des Pflegeberufs



- Verschiedene Beschäftigungsorte: Krankenhaus, ambulanten Bereich, stationären Pflege,...
- Angestellt, freiberuflich oder als Unternehmer/in
- Vielfältige Betätigungsfelder: Intensiv, Hospiz,...
- Prävention, Schul-, Familiengesundheitspflege,...
- Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten





Alter	Qualifikation	Dauer
18	Duales Studium im Fach Pflege	3
21	Abschluss mit Berufszulassung Berufspraxis in der Pflege	1,5 – 2
23	Hochschulabschluss: Bachelor of Nursing Science Tätigkeit in Pflegepraxis	2 - 3
25	Masterstudium Pflegewissenschaft Tätigkeit in spezialisierter oder erweiterter Pflegepraxis	2
27	Promotion Tätigkeit als ANP, Pflegeexpertin	5
32	Habilitation Tätigkeit als ANP und in Forschung und Lehre	5
37	Professorin im Fach Pflegewissenschaft (Universität) Leitung Departement Pflegewissenschaft	



## 4. Berufspolitische Ziele und Forderungen - Pflegekammer

### Ziele und Forderungen



- Professionalisierung der Pflegeberufe
- Stärkung der beruflichen Selbstverwaltung Einrichtung der Pflegekammer
- Professionelles = politisches Selbstverständnis

#### Professionalisierung



#### Ziele

- Versorgung der pflegebedürftigen Menschen verbessern
- 2. Attraktivität des Pflegeberufs verbessern
- 3. Wirkt Fachpersonenmangel entgegen

### **Ausbildungssituation 2012**



- fast 60.000 Jugendliche haben eine Berufsausbildung in einem Pflegeberuf begonnen
- 79 % sind weiblich

(Destatis)

- Ca. 2 % werden auf Hochschulniveau qualifiziert
- 37 grundständig qualifizierende Studiengänge (Deutscher Bildungsrat)

#### Professionalisierung



- Grundständige Studiengänge weiter ausbauen
- Regelung der generalistischen und akademischen Ausbildung im Berufegesetz
- Lehrstühle für Pflegewissenschaft an Universitäten -> Gesundheitscampus
- Stärkung der beruflichen Selbstverwaltung Pflegekammer

#### 2011

#### Bündnis für Pflegekammer





#### 2013 Befragung zur Kammer





### Was leistet die Pflegekammer 🔩



Ziel: Fachgerechte Versorgung der Bevölkerung

- Registrierung der Berufsangehörigen
- Regelt Berufsordnung und -pflichten
- Nimmt Einfluss auf Gesetzgebung
- Benennt Sachverständige der Pflege

## Wer ist Mitglied der Pflegekammer?



- Berufsangehörige, die eine Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung als
  - ➤ Gesundheits- und Krankenpfleger/innen,
  - >Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen,
  - ➤ Altenpfleger/innen besitzen

## Welche Konsequenzen entstehen für beruflich Pflegende?



#### Mitgliedschaft ist verpflichtend:

 Berufsgruppenangehörige (Pflegefachpersonen mit Berufszulassung) sind zur Mitgliedschaft in einer Kammer verpflichtet

#### Kammer erhebt Mitgliedsbeitrag:

 Eine Kammer finanziert sich aus den Beiträgen ihrer Mitglieder

## Was kann eine Pflegekammer nicht leisten?



- Sie vertritt keine verbandspolitischen Aufgaben und kann die Berufsverbände nicht ersetzen
- Sie hat keine Tarifautonomie, d.h. sie kann keine Tarifverträge aushandeln
- Altersversorgung der Mitglieder ist nicht geplant
- keine Übernahme des "Pflege TÜVs" nach SGBXI
- Sie kann nicht alle Probleme der Pflege lösen!



## "Niemand kann Pflege besser definieren und regulieren als die Pflegenden selbst."

### Aktueller Stand -Pflegekammer



- 2016 -> 1.Pflegekammer in Rheinland-Pfalz
- Schleswig-Holstein und Niedersachsen werden folgen
- Positive Befragungsergebnisse in Berlin
- NRW hat Diskussion aufgenommen
- 2011 Befragung in Sachsen -> 70 % dafür

## Vorschlag der Ministerin: Bayerischer Sonderweg



- Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Cave: nicht im Heilberufekammergesetz verankert
- Cave: Ohne Registrierung der Pflegenden
- Cave: keine verpflichtende Mitgliedschaft aller Pflegefachpersonen
- Cave: Pflegefachliche Expertise ist nicht geklärt

## Fordern weiter die Pflegekammer:



 DBfK und 14 weitere Pflegeberufsverbände, der BAY.ARGE lehnen den Vorschlag der Ministerin ab

- Dekanekonferenz der Bay. Hochschulen für Pflege
- Caritas Bayern
- Senioren- und Angehörigenverbände
- u.v.m.





#### **Ausblick**

#### Professionelles Selbstverständnis



- Professionelles Selbstverständnis in der Pflege bedeutet politisch zu Denken und zu Handeln
- 150 Jahre Sonderwege in der Pflege sind genug
- Keine Entscheidungen über die Pflege ohne pflegerische Expertise
- Der Pflegeberuf ist ein Heilberuf
- -> auf Augenhöhe mit anderen Heilberufe

#### Wissen, was Sache ist...



Der Vorteil der Klugheit besteht darin, dass man sich dumm stellen kann.

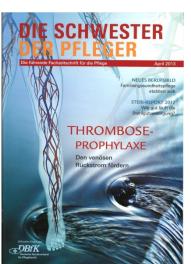
Das Gegenteil ist schon schwieriger.

(Kurt Tucholsky)



#### Professionelles Selbstverständnis





- mit dem DBfK immer informiert www.dbfk.de
- mit dem DBfK gut beraten und versichert
- 1,3 Mio. Pflegende = politische Macht
- mit dem DBfK -> Berufspolitik für eine starke Pflege
- Gemeinsam sind wir stark



## Gemeinsam – Stark für die Pflege



- ...denken und handeln Sie politisch
- ...klären Sie Ihrer Kollegen/innen auf
- ...werden Sie Mitglied in der berufspolitischen Gemeinschaft

www.dbfk.de

#### Gemeinsam...



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DBfK Südost, Bayern – Mitteldeutschland e.V.

Edelsbergstraße 6

80686 München

Tel.: +49 (0) 89 17 99 700

E-Mail: suedost@dbfk.de

Homepage: www.dbfk.de

